

NACHGEHAKT



Wissenschaftliche Studie Teilnehmer gesucht!

Für eine neue Studie sucht die Uni Luxemburg Diabetes-Typ-1-Patienten. Die Teilnahmebedingungen erklärt Projektleiterin Sophie Recchia.

REVUE: Was ist das Ziel der Studie?

SOPHIE RECCHIA: Eine wesentliche Zielsetzung der Studie «MONDIAB», ein Name der sich von «mon diabète» (meine Diabetes) ableitet, besteht darin, ein besseres Verständnis für das Krankheitserleben von Personen mit Diabetes Typ 1 zu erhalten. In dem gemeinsamen Projekt der Universität Paul Verlaine in Metz und der Universität Luxemburg geht es primär darum, neue Erkenntnisse über den persönlichen Umgang mit der Erkrankung und deren Einfluss auf die Lebensqualität zu erhalten. Von den Studienergebnissen erwarten wir uns neue wichtige Ansatzpunkte für Präventions- und Interventionsmaßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen.

Was müssen die Teilnehmer dafür tun?

Wenn man an Diabetes Typ 1 erkrankt ist und an der Studie teilnehmen möchte, so kann man bequem zu Hause den Internetfragebogen ausfüllen. Diesen findet man auf der Webseite www.mondiab.com.

Wie sind die Teilnahmebedingungen?

Man kann bis Ende Dezember dieses Jahres teilnehmen, wenn man : a) an Diabetes Typ 1 erkrankt ist, b) ein Mindestalter von 12 Jahren aufweist und c) über einen Internetzugang verfügt. Sind diese Voraussetzungen gegeben, dann genügt es die Seite www.mondiab.com aufzusuchen und den Anweisungen zu folgen. Interessierte können gerne eine E-Mail an contact@mondiab.com senden oder mich unter der Nummer 46 66 44 - 62 56 anrufen.



Ratgeber Skihasen aufgepasst!

Die Wintersportsaison steht vor der Tür. Damit man sie unbeschadet übersteht, empfehlen Sportmediziner nach einem anstrengenden Tag auf der Piste Dehnübungen und leichte Gymnastik. Wegen der einseitigen Belastung der Beine bei der Abfahrt raten Experten besonders zur Dehnung der Streck- und Beugemuskulatur. Auch leichtes Springen und vorsichtiges Auf-der-Stelle-Laufen sei sinnvoll. Optimal sei auch ein Besuch in der Sauna oder im Schwimmbad.

News Kontaktlinse wird Display



Klingt fast wie Science-Fiction, ist aber wahr: US-Forscher wollen das Jammern über zu kleine Handy-Bildschirme durch eine raffinierte Sehfeld-Erweiterung beenden. Sie haben in eine Kontaktlinse ein winziges Display aus Leuchtdioden eingebaut, das Bilder und Texte von mobilen Geräten direkt ins Auge projiziert. Seinen Strom bezieht der unauffällige Bildschirm über Radiowellen, die von einer Schleifenantenne in der durchsichtigen Linse empfangen werden.

Buch-Tipp Sie haben es doch gut gemeint

Von der Krankheit Depression hört und liest man heute fast täglich. Aber wann verbirgt sich hinter emotionalen und körperlichen Zuständen wie Lustlosigkeit, Interesselosigkeit, Niedergeschlagenheit, Antriebslosigkeit und Müdigkeit wirklich eine Depression? Der Schlüssel für die Beantwortung dieser Frage liegt für den Autor dieses Buches in der Kindheit und in der Familie.



Hier werden die depressiven Verhaltensmuster geformt. Verständlich und einfühlsam beschreibt Josef Giger-Bütler die Familienkonstellationen und Erziehungsstile, die krank machen.

► ISBN 978-3-407-85788-0, Beltz Verlag, ca. 18 Euro

»»» Lesen Sie nächste Woche: Unerfüllter Kinderwunsch - so klappt es mit dem Nachwuchs